



Lothringen und seine Hauptstadt.

4. Münzthal - St. Louis.

Phot. Kirschving, Bitsch.

Abb. 2013-3/55-01
 Lothringen und seine Hauptstadt -
 Die Glas- und Kristallindustrie, Metz 1913, Titelblatt

Lothringen und seine Hauptstadt - Die Glas- und Kristallindustrie, Metz 1913: St. Louis, Meisenthal, Götzenbruck, Vallérysthal, Portieux, Dreibrunden, Fenner Hütte ...

Lothringen und seine Hauptstadt
Eine Sammlung orientierender Aufsätze
In Verbindung mit
Prof. J. B. Keune, Museumsdirektor, und
Dr. R. S. Bour, Professor am Priesterseminar
herausgegeben von Dr. A. Ruppel
wissenschaftlicher Hilfsarbeiter am Bezirksar-
chiv von Lothringen
4.-6. Tausend, Metz, Druck und Verlag des
Lothringer Verlags- und Hilfsvereins 1913

S. 223-229
Die Glas- und Kristallindustrie.

Von Adolf Kirschving, Bitsch.

Die Fabriken von Meisenthal, Götzenbrück und
Münzthal.

SG: Zum Abdruck: Der Bericht entstand 1913, kurz vor Beginn des Ersten Weltkriegs. Nach dessen Ende musste das Deutsche Reich die 1870/1871 annektierten Gebiete Frankreichs, **Elsaß-Lothringen**, wieder abgeben. Der Bericht über die Glasindustrie ist nur ein klei-

ner Teil der Bestandsaufnahme, die als „**Festschrift zur 60. Generalversammlung der Katholiken Deutschlands in Metz 1913**“ mit 557 Seiten und 70 Textabbildungen ... herausgebracht wurde. 1913 rechnete offenbar niemand damit, dass diese Gebiete nach einer verheerenden Niederlage 1918 wieder herausgegeben werden mussten. In den anderen Teilen wurde darüber berichtet, dass diese Gebiete für das Deutsche Reich einen wichtigen Teil seiner Bodenschätze (Kohle und Eisen) sowie seiner Industrie darstellten. Berichtet wird auch, wie seit 1871 versucht wurde, diese Gebiete vollständig „einzudeutschen“. Auch der Katholikentag 1913 sollte dazu beitragen ...

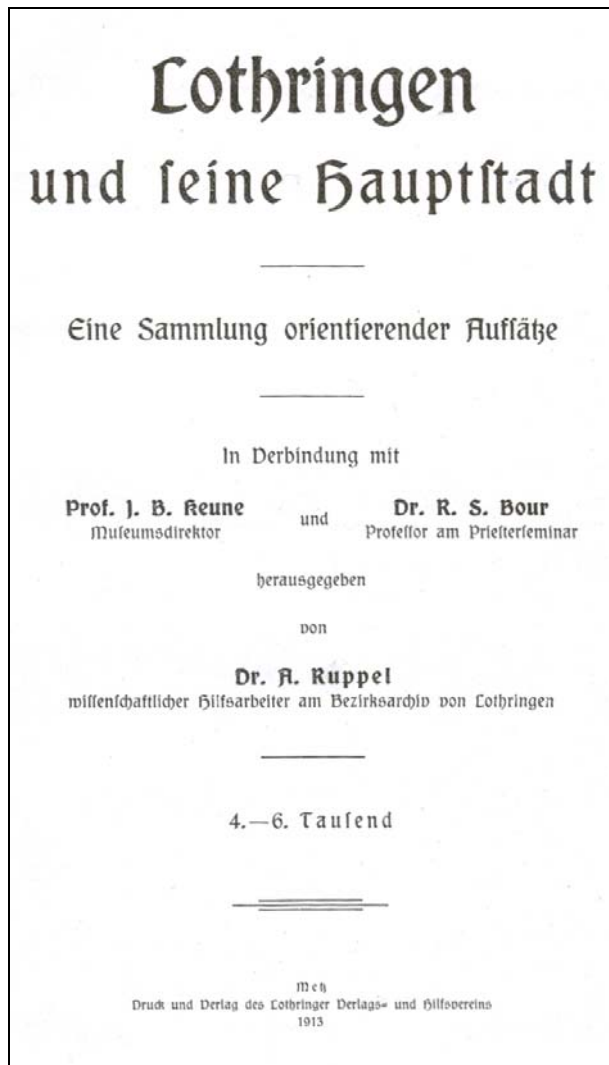
[SG: die Rechtschreibung wurde beibehalten]

Literatur. Ursprung der Glasbüten von St.=Louis dit Münzthal, Meisenthal und Götzenbruck (Auszug eines Manuskriptes von Georg Walter dem ältern, genannt Georg Chambré, geb. 1740, gest. 1823). - Beaupré, *Ces gentils hommes verriers, ou recherches sur l'industrie et les privileges des verriers, dans l'ancienne Lorraine*, Nancy 1847. - Lepage, *Recherches sur l'industrie en*

Lorraine (Mém. de la Soc. des sciences, lettres et arts de Nancy 1849). - Marcus, Les verreries du Comté de Bitche, Nancy 1887. - Faust, Une ancienne verrerie lorraine [Gunzweiler] Revue ecclésiastique de Metz, 1893 IV 605-616 V 53-63, 102-108. - Rich, Das Reichsland Elsaß=Lothringen I 135-136. - Flory, Die Geschichte der Glasindustrie in Lothringen (Jahrb. d. Gesch. f. lothr. Gesch. u. Altertumsk. 1911, XXIII 132-379).

Abb. 2013-3/55-02

Lothringen und seine Hauptstadt -
Die Glas- und Kristallindustrie, Metz 1913, Titelblatt



Während im westlichen Lothringen infolge seiner reichen Erzlager eine bedeutende Eisenindustrie sich entfaltete, ließ im östlichen Teile des Landes der große Holzreichtum eine blühende Glas- und Kristallindustrie entstehen. Um das Jahr 1500 errichteten hier zuerst einige Glasmacher neben ihren bescheidenen Waldwohnungen sogenannte Stützhütten. Woher sie kamen, läßt sich nicht mit Sicherheit feststellen. Schwaben, Tirol, Böhmen werden als ihre Heimat genannt. Der große Bitscher Wald lieferte ihnen nicht nur Brennmaterial, sondern auch totes Holz, Heide- und Farnkraut zur Herstellung der zur Fabrikation des Glases nötigen Pottasche. Bis zum 17. Jahrhundert entstanden etwa zwölf solche Glashütten, von denen die im Tale der Schwolb (Horn) gelegenen, nämlich Rider-

chingen, Neukirchen, Altglashütte und Holbach, bereits um 1585 ihre Tätigkeit einstellen, während die im Forstbezirke Sucht befindlichen Hütten Hutzelthal, Glasthal, Meisenthal, Münzthal, Eidenheim und Speckbronn erst im dreißigjährigen Kriege der Zerstörungswut der Schweden anheimfielen. Sucht allein bestand bis um 1700; es ward die Wiege der Glashütten von Meisenthal und Götzenbrück. In den ersten Jahren des 18. Jahrhunderts nämlich erhielten die Besitzer der ehemaligen Glashütte Sucht von Herzog Leopold die Erlaubnis, die früher in Meisenthal gegründete Glashütte wieder aufzurichten, und zwar an der Stelle, wo sie heute noch steht. Diese neue Glashütte blühte so rasch auf, daß schon 1721 vier ihrer Glasmachermeister von demselben Herzog auf ihre Bitte 125 ha Wald zur Errichtung einer neuen Glasfabrik erhielten. Diese entstand in Götzenbrück, sie ist die Geburtsstätte der Uhrengläserfabrikation in Lothringen. Im Jahre 1850 wurde ihr die Fabrikation von Brillengläsern angegliedert, die auch heute noch in höchster Blüte steht.

Abb. 2013-3/55-02

Kristallbecher von St. Louis. Phot. Museum, Metz



Die Glashütte von Münzthal war, wie erwähnt, während des dreißigjährigen Krieges zerstört worden. Aber schon 1767, nachdem das Herzogtum Lothringen an Frankreich gefallen war, wurden den Anwälten am obersten Gerichtshof von Lothringen und Bar, R. F. Jolly und P. E. Ollivier, 8.000 „arpents“ Waldungen gegen einen Jahreszins von 200 „livres de France“ überwiesen mit der Verpflichtung, in Münzthal binnen drei Jahren eine neue Glashütte zu errichten unter der Firma: „Verrerie royale de St. Louis“. Sofort nach deren Entstehen begann man mit der Herstellung aller Arten von Hohl- und Tafelglas, und als 1781 daselbst das bleihaltige Kristall erfunden wurde, war der Grund zur späteren Blüte gelegt. Im Jahre 1768 nahmen sich die beiden Gründer die Brüder Francois und Albert Lasalle zu Teilnehmern. Seit 1785 war Francois Lasalle alleiniger Besitzer der Glashütte, deren Rechte er zwei Jahre später um den Preis von 300.000 Francs an den Baron du Coëtlosquet abtrat. Dieser übertrug die Fabrikation mehreren Pächtern und Geschäftsführern. Am

3. Prairial an VI (1798) wurde die Fabrik als National-eigentum versteigert und an eine Gesellschaft von neun Metzger Kapitalisten verkauft. Aber schon 1809 erzwangen die früheren Pächter eine gerichtliche Versteigerung, bei der sie sich für 228.000 Francs das Eigentum der Glashütte samt der Holzberechtigung auf 8.000 arpents Wald erwarben. 1829 endlich verwandelten sie ihr Unternehmen in eine anonyme Gesellschaft unter der Firma „**Compagnie des verreries de St. Louis**“, in deren Besitz die Fabrik sich noch heute befindet. Einen gewaltigen Aufschwung erlebte diese durch den Grafen **Didierjean**, unter dessen dreißigjähriger Leitung die Zahl der Arbeiter sich verdreifachte. Auf der **Weltausstellung zu Paris (1855)** erhielt Münzthal die höchste Auszeichnung, die **médaille d'honneur**. „Ein Unternehmen wie das von St. Louis,“ sagt der offizielle Ausstellungsbericht, „von dessen Erzeugnissen jedes einzelne ein Meisterwerk von Geschmack ist, muß äußerst geschickte Arbeiter und selbst wirkliche Künstler beschäftigen.“

Über den heutigen Stand der Glasindustrie in den drei erwähnten Orten geben folgende Angaben Auskunft:

Meisenthal, eine Bahnstation der Linie Wingen-Münzthal, zählt heute [1913] etwa **520 Arbeiter** (davon 130 weibliche). Von diesen 520 Arbeitern ist fast die Hälfte in der „Glashütte“ beschäftigt, in der 3 Öfen mit je 12 Häfen stehen. Weitere 73 sind in der Schleiferei und 36 in der Ätzerei tätig. Der monatliche Absatz erreicht eine Höhe von durchschnittlich 100.000 Mk. Der Hauptartikel, den Meisenthal liefert, ist sogenanntes **Wirtschaftsglas**: Bier-, Wein- und Kaffeegläser. Seit etwas mehr als 10 Jahren werden aber auch die **feinsten Tafelservice** mit feinstem Schliff und reicher Gravierung hergestellt. Daß die Meisenthaler Glaswaren einen Weltruf erlangt haben, bezeugen ihre Niederlagen in Straßburg, Stuttgart, Hamburg, Berlin, Paris, Mailand, Mexiko, Buenos-Aires. Auf der **Straßburger Ausstellung 1895** trat die Firma zum ersten Male mit Uhrgläsern auf. Die ausgestellten Gläser waren alsbald, ungeachtet ihres hohen Preises, verkauft, hauptsächlich an Museen. Es war eine freudige Überraschung, diese bisher lediglich in Paris auftretenden Stücke als lothringische Erzeugnisse in Straßburg zu treffen.

Götzenbrück, 3 Kilometer von der Bahnstation Lemberg entfernt, hat sich zur **größten Brillen- und Uhrengläserfabrik** Deutschlands entwickelt [1913]. Es beschäftigt selbst etwa **800 Arbeiter**; außerdem sind ungefähr 200 als Hausgewerbetreibende für die Firma tätig. In der Glashütte im Orte selbst befinden sich 2 Öfen, einer mit 8 und einer mit 10 Häfen, an denen 120 Mann arbeiten; außerhalb des Ortes im Tale gegen Münzthal liegen zwei große Schleifereien mit Dampftrieb; eine dritte, 1850-57 errichtet, ist bei **Althorn** in der „Althorner Mühle“ untergebracht. Der jährliche Warenabsatz erreicht einen Wert von 1000.000 bis 1200.000 Mk. In letzter Zeit werden außer Brillen- und Uhrengläsern auch **versilberte Glaskugeln**, allerdings nur in geringerer Menge, als Schmuckgegenstände hergestellt. Bemerkenswert ist die Tatsache, daß die weltberühmten Brillengläser, die als Rathenower Gläser auf

den Markt kommen, zum weitaus größten Teil in Götzenbrück verfertigt werden.

Münzthal, Endstation der Strecke Wingen-Münzthal und ebenfalls 3 Kilometer von der Station Lemberg der Linie Saargemünd-Hagenau entfernt, beschäftigt **2.000 Arbeiter** (davon 456 Frauen und Mädchen), die größtenteils aus den umliegenden Ortschaften **Mombronn, Lemberg, Enchenberg** Tag für Tag sich zur Arbeit einfinden. Während Meisenthal meist gewöhnliches Glas erzeugt, liefert Münzthal nur **Kristallwaren**. Es dürfte erwähnenswert sein, daß Münzthal das **erste Kristall** in Frankreich, wahrscheinlich sogar auf dem europäischen Festlande, hergestellt hat. Diese Kristallwaren sind von der mannigfachsten Art: **Tafelservice, Trinkgläser jeglicher Gattung, Lampen und Leuchter** für alle Arten von Beleuchtung, Blumenvasen, Waschgarnituren usw. In den Glashütten von Münzthal stehen 4 große Öfen mit je 18 Häfen, an denen 450 Glasmacher beschäftigt sind. In den Schleifereien arbeiten 585 Mann, in den Ätzereien 193, in der Vergolderei 46. Die übrigen Arbeiter verteilen sich auf die Magazine, Schreinerei usw. In den Bureaux sind 80 Beamte angestellt. Der monatliche Umsatz beläuft sich durchschnittlich auf 260.000 Mk. Seine Erzeugnisse versendet Münzthal nach allen Weltteilen, insbesondere auch nach den **Vereinigten Staaten, nach Mexiko, Argentinien, Persien, Ägypten**. Die Fabrik von Münzthal hat von jeher sich als Ziel gesetzt, das reinste Kristall der Welt herzustellen. Zwar bringen heute auch **Baccarat** (unweit Deutsch=Avricourt, im französischen Departement Meurthe=et=Moselle) und **Val St.=Lambert** (in Belgien) die prächtigsten Gläser, was Schliff und Farbe anbelangt, in den Handel; aber der Kenner bevorzugt immer die Münzthaler Ware wegen ihres einzig schönen, reinen Klanges.

Glanz und Klang zeichnen das Kristallglas vor gewöhnlichen Gläsern aus und werden bedingt durch die chemische Zusammensetzung. Das gewöhnliche Glas erhält man durch Schmelzen von reinem Sand, Soda und Kalk bei hoher Temperatur. Ein Hauptbestandteil des Kristalls ist reines Blei, das, zu Mennige gebrannt, dem Schmelzgute in größerer Menge beigelegt wird. Die Herstellung von feinem Kristallglas erfordert die größte Sorgfalt in der Bearbeitung der Rohmaterialien. Der zur Verwendung kommende Sand muß von jeder fremden Substanz gründlich gereinigt werden. Das Blei wird in Blöcken von 75 Kilogramm gekauft, in einem eigens dazu eingerichteten Kalzinierofen zu Bleioxyd und durch Weiterschmelzen in Mennige verwandelt. In bestimmten Teilen werden Sand, Mennige und Pottasche vermischt und in großen Tontiegeln, den sogenannten Häfen, geschmolzen. Nach etwa 18stündiger Schmelzzeit ist die Masse so flüssig und gereinigt, daß sie vom Glasmacher verarbeitet werden kann. Das „Glasmachen“ ist für den Besucher ein fesselndes Schauspiel und voll Staunen beobachtet er die Geschicklichkeit, das richtige Augenmaß und den Kunstsinne der einzelnen Arbeiter sowie das Entstehen der verschiedenen Glasformen aus der flüssigen Masse, z. B. die stufenweise Ausarbeitung und Zusammensetzung von Schale, Stengel und Fuß eines Trinkglases. Das Glas, in seiner glatten Form in der „Hütte“ fertiggestellt,

geht meistens nicht sofort in den Handel, sondern hat noch allerlei Verschönerungsprozesse durchzumachen, von denen das Schleifen an erster Stelle zu erwähnen ist. In der Glasschleiferei zu Münzthal werden den Arbeitern wirklich künstlerische Zusammenstellungen von Figuren und Linien vorgelegt zur Erzielung der wirksamsten Motive. Der geschmackvolle Schliff erhebt das Kristall zu seinem eigentlichen Wert und bewirkt, daß es infolge des Wechsels von Licht und Schatten, der besonders bei künstlicher Beleuchtung hervortritt, dem Auge so außerordentlich gefällt. Das Gravieren mittels Kupferrädchen, eine wahre Kunstarbeit, ermöglicht das Anbringen der feinsten Figuren, wie Wappen, Monogramme, Arabesken usw. Eine Verbilligung des Gravierens ist durch das Verfahren mittels Flußsäure erzielt. Vielfach kommt auch das Vergolden zur Anwendung, indem kunstreiche Figuren in Gold aufgetragen und so eingebrannt werden, daß das Gold unverwüstlich am Glase haftet.

Die Fabriken von Vallerysthal und Dreibrunnen.

Neben den drei genannten Glasfabriken des Bitscherlandes sind noch zu erwähnen für die Saarburger Gegend die Glasfabrik **Vallerysthal** (Endstation der Bahnlinie Saarburg-Vallerysthal) und unmittelbar daran angrenzend die Uhrengläserfabrik von **Dreibrunnen**. Auch am Fuße des **Donon** waren im 17. Jahrhundert **einzelne Glashütten** entstanden, die in der Folgezeit nacheinander eingingen, im Jahre **1707** aber in der Glashütte von **Plaine de Walsch** (Hochwalsch) wieder auflebten. Von Hochwalsch aus wurde **1836** in **Vallerysthal** ein Zweigbetrieb eröffnet; doch schon **1855**

übernahm Vallerysthal dank seiner günstigeren Lage den Vollbetrieb der Hochwalscher Glashütte.

Ins 19. Jahrhundert fällt auch die Gründung der Uhrengläserfabrik von **Dreibrunnen**. Zunächst wurde die Herstellung von **Uhrengläsern** als Heimarbeit betrieben; doch schon nach kurzer Zeit nahm die Manufaktur einen bedeutenden Aufschwung. Im Jahre **1887** ging sie an die Firma **Hirsch & Hammel** über, von der alsbald auch die **Brillenglasfabrikation** eingeführt wurde.

Wie sich die Glashütte **Vallerysthal 1871** mit der französischen Glashütte **Portieux** vereinigte unter dem Namen „**Anonyme Gesellschaft der vereinigten Glashütten von Vallerysthal und Portieux**“, so verband sich **1909** die Uhrengläsermanufaktur **Dreibrunnen** mit der **Fenner Glashütte** bei Saarbrücken unter der Bezeichnung „**Vereinigte Fenner Glashütte und Glasfabrik Dreibrunnen Hirsch & Hammel, Aktiengesellschaft**.“

Die Glashütte **Vallerysthal** verfügt über 3 Öfen mit 40 Häfen (System Siemens) und beschäftigt **1.400 Arbeiter**; sie stellt fast ausschließlich **Hohlglas** her und zwar meistens in **Halbkristall** und in sogenanntem **Spezialkristall**, einer besseren Glasqualität. Die Jahresproduktion erreicht einen Wert von 2500.000 Mk.

Die Fabrik von **Dreibrunnen** zählt **1.000 Arbeiter**, der Jahresumsatz beläuft sich auf 3 Millionen Mk.

Die **Gesamtproduktion Lothringens** beträgt jährlich [1913] ungefähr 3 Millionen Kilogramm **Kristallglas**, 50 Millionen Stück **Uhrengläser**, 10 Millionen Stück **Brillengläser**. Dazu kommt noch die sehr beträchtliche Menge gewöhnlichen **Hohlglases**.



Siehe unter anderem auch:

In der PK sind von 1998-1 bis PK 2012-2 rund 200 Artikel erschienen, die sich mit St. Louis befassen siehe unter anderem auch:

- PK 1998-1 Billek, Der blaue Becher aus St. Louis
 PK 1998-1 SG, Der gelbe Becher aus St. Louis
 PK 1998-1 SG, Der Heftnabel der Becher aus St. Louis
 PK 1998-2 Becker, Der gelbe Becher aus St. Louis; Nachtrag zu PK 1998-1
 PK 1998-2 SG, Der gelbe Becher aus St. Louis. Ein endgültiger Stand oder ein Zwischenstand?
 PK 1998-2 Stopfer, Der gelbe Becher aus St. Louis; Nachtrag zu PK 1999-1
 PK 1999-1 SG, Schwarz-opakes Glas bei St. Louis oder Baccarat;
 Nachtrag zu PK 1998-1 u. PK 1998-2
 PK 1999-2 SG, Zwei schwarze Becher aus St. Louis; Nachtrag zu PK 1999-1
**PK 1999-4 Neuwirth, SG, Zum Thema Pressglas-Formen in Baccarat und St. Louis;
 Auszug aus Neuwirth, Farbenglas, Band 1 u. 2**
 PK 1999-6 SG, Baccarat, St. Louis oder ??? Wer kann dieses Glas zuordnen?
 PK 2000-2 Billek, Bürgerkönig Louis Philippe, die "Birne", herabgestuft
 PK 2000-3 SG, Becher mit Paste "Bürgerkönig Louis Philippe"; Nachtrag zu PK 2000-2
 PK 2000-3 SG, Tasse aus Saint-Louis, aus Barbara Mundt, Nostalgie warum, Berlin 1982
 PK 2000-4 Haanstra, Becher mit Paste "Louis Philippe"; Nachtrag zu PK 2000-3
 PK 2000-6 SG, Bierkrüge und Bierbecher aus St. Louis oder aus Böhmen?
 PK 2001-1 Stopfer, Bierkrüge und Bierbecher aus St. Louis oder Böhmen? Nachtrag zu PK 2000-6
 PK 2001-2 Stopfer, Becher aus St. Louis, ca. 1840; Nachtrag zu PK 1998-2
 PK 2001-3 Dubau, Der Heftnabel der Becher aus St. Louis
 PK 2002-1 Billek, Illustration von MB -Zeichnungen:
 Fußbecher aus Saint-Louis, MB Launay & Hautin, um 1840
 PK 2002-2 Roese, Bierkrüge ... aus St. Louis oder aus Böhmen? Nachtrag zu PK 2000-6
 PK 2002-3 Stopfer, Teller mit einem Blumenbukett aus St. Louis
PK 2002-3 Stopfer, Zwei Tassen aus Baccarat und St. Louis bzw. Manufaktur Meißen
 PK 2002-4 SG, Fußschale "Lacy Hairpin" mit Ringen und Sternen am Rand, St. Louis, 1840
PK 2002-4 Stopfer, Ein weiterer Teller aus der Manufaktur Meißen nach Saint Louis 1840
 PK 2002-4 Stopfer, Ein weiterer Teller mit Blumenbukett aus Saint Louis 1840
**PK 2003-3 Vogt, Besuche in Meisenthal, St. Louis, Vallérysthal und Bayel im Sommer 2003,
 MB Bayel / Fains 1923: zwei Tafeln „Sucrîers“ [Zuckerdosens]**
 PK 2003-4 McKeon, SG, Drei gepresste Teller mit eingeglasten Pasten aus Baccarat, St. Louis
 oder ...? [encrusted cameo plates, sulphides, sulfures]
 PK 2003-4 SG, Könige Louis XVIII., Charles X., Louis Philippe I., Kaiser Napoléon III.
 Marquis de Lafayette, Voltaire - Bilder, Münzen und Medaillen
 PK 2004-1 McKeon, SG, Ein Teller mit Ranken und Sternen, Sonnenkranz und Sablée,
 Hersteller unbekannt - St. Louis oder Sandwich?
 PK 2004-1 Vogt, Zwei neue / alte Pressgläser aus St. Louis um 1840, Sammlung Jürgen Vogt
 PK 2004-2 SG, Ein Bierkrug mit Katerköpfen und Maske von St. Louis, ab 1870
 PK 2004-2 Stopfer, Ein Senftopf mit Teller, Teller mit Ranken, Rauten und Blumen,
 Teller mit Schwänen und Lilien, Flakon mit Aufsatz, Baccarat und St. Louis um 1840.
 Anmerkungen zu PK-2004-1
 PK 2004-3 Kilian, Zwei wertvolle Pressgläser von 1840, Opak-schwarz überfangene Fußvase aus
 Baccarat und Fußschale mit Ranken aus St. Louis
 PK 2004-3 SG, Krug mit Bockskopf, Wappenschild und Rauten -/ Kleeblatt-Dekor
 Hersteller unbekannt, vielleicht St. Louis vor 1870?
**PK 2004-3 SG, Tasse und Untertasse, neugotischer Dekor aus Meißen, in „Kunst & Krempel“
 Kopie einer Tasse aus Pressglas, St. Louis, um 1840**
**PK 2004-3 Valentin, SG, MB St. Louis 1887 (Auszug Pressglas) und MB Meisenthal 1863, Titelblatt
 Duponchel & Gosse Fils, Paris**
 PK 2004-3 Vogt, SG, Ein „Reichshumpen“ von 1871 aus Pressglas, vielleicht Saint Louis / Münz-
 thal?
 PK 2004-4 Zeh, SG, Fußbecher mit Akanthus-Ranken und Sablée von St. Louis, um 1840
 PK 2005-1 Christoph, SG, Mädchen und Jungen mit Körben, St. Louis und „SV“
**PK 2005-1 Fehr, Valentin, SG, MB Baccarat um 1880 (?), Tafeln No. 271, 272 & 273, Articles divers;
 Zu Pressglas von S. Reich 1880 von Baccarat 1880 - 1893 und von St. Louis 1887**
 PK 2005-1 Olberg, SG, Vase mit Landschaften aus Argental, St. Louis um 1900 - 1925



- PK 2005-1 SG, Aymé Gabriel d'Artigues in Saint Louis, Vonèche und Baccarat. Sébastien Zoude und Louis Zoude in Namur. Pressglas aus Belgien**
- PK 2005-1 SG, Zeittafel Aymé Gabriel d'Artigues in Saint Louis, Vonèche und Baccarat. Sébastien Zoude und Louis Zoude in Namur. Pressglas aus Belgien**
-
- PK 2005-1 Stopfer, „Tasse à déjeuner m. sablée gothique“ mit Sternen, Bändern und Sablée, Val St. Lambert, um 1829, sowie St. Louis und Namur, um 1840**
- PK 2005-1 SG, Krug mit Bockskopf und Rauten-Dekor, Zinndeckel mit Vogel aus Pressglas, St. Louis, um 1870, Canettes à anse „Diamants et tête de bouc“**
- PK 2005-2 Amic, SG, L'opaline française au XIXe siècle; SG: Zusammenfassung und Einschätzung der Bedeutung von Yolande Amic, L'opaline française au XIXe siècle, Paris 1952**
- PK 2005-2 Christoph, Fehr, SG, Menschliche und tierische Figuren aus gepresstem Bleikristall - Musterbücher Baccarat 1870, 1880, 1885 und St. Louis 1887**
- PK 2005-2 Jokelson, SG, Zur Geschichte der Cristalleries de Saint Louis und Cristallerie de Clichy; Auszug und Übersetzung aus Paul Jokelson, Sulphides, New York 1968**
- PK 2005-2 Mannoni, Opalines; Auszug und Übersetzung aus Edith Mannoni, Opalines, Paris 1974**
- PK 2005-2 SG, Fußbecher „Diamants et tête de bouc“ mit Bockskopf, St. Louis, um 1900**
- PK 2005-2 SG, Opak-blaue „Vase à Jasmin“: zwei Varianten - Jasmin-Vasen aus Baccarat, St. Louis und unbekanntes Cristalleries**
- PK 2005-2 Vincendeau, Verkaufslager und Handel mit «Cristal d'opale» in Paris um 1830; Auszug und Übersetzung aus Christine Vincendeau, Les Opalines, Paris 1998**
- PK 2005-2 Vogt, SG, Bernstein-farbene Tasse und Teller mit Rosetten und Ranken, St. Louis 1840. Zum Thema Abweichungen zwischen Musterbüchern und fertigen Gläsern**
- PK 2005-3 Christoph, SG, Blaugrau-rotbraun marmorierte Sphinx, aus St. Louis? Erste Bilder der Sphinx in einem Katalog St. Louis um 1872 gefunden; Fuchs mit einem toten Hahn, erstmals St. Louis um 1872**
- PK 2005-3 Christoph, SG, Eine Seejungfrau, die sich für ein Fest geschmückt hat, vielleicht aus St. Louis?**
- PK 2005-3 Christoph, SG, Leuchter mit ägyptischen Motiven in Musterbüchern St. Louis 1983 und 1986**
- PK 2005-3 Christoph, SG, MB Saint Louis 1872 à 1873, 28 Tafeln mit Pressglas von 1872?**
- PK 2005-3 SG, Leuchter als Gärtnerin in Tracht mit einem Holzeimer, St. Louis 1872?**
- PK 2005-4 Christoph, SG, Leuchter mit ägyptischen Motiven in Musterbüchern St. Louis 1983 und 1986**
-
- PK 2006-1 Montes de Oca, Du Cristal enfin: Histoire des Cristalleries Saint-Louis, une entreprise familiale**
- PK 2006-1 SG, Ein wichtiges Buch: Montes de Oca, L'âge d'or du verre en France 1800 - 1830 Luxusglas aus dem Empire und der Restauration Louis XVIII. und Charles X.**
-
- PK 2006-1 Vogt, Ein Löwenkopf aus St. Louis, nach 1950?**
- PK 2006-1 Vogt, Zehn interessante Teller von Baccarat, St. Louis und unbekannt**
- PK 2006-1 Vogt, SG, Zwei Teller mit Blumenbuquets, mit Schwertermarke, Meißen, um 1840, nach Vorbildern von Pressglas-Tellern aus Saint Louis, um 1830 - 1840**
- PK 2006-2 Christoph, SG, Sphinx mit aufgesetztem Leuchter aus Messing, Saint Louis, um 1872**
- PK 2006-2 Neumann, SG, Dunkelroter Schoppenkrug mit Bockskopf und Rauten, Vorbild St. Louis 1870!**
- PK 2006-2 Neumann, SG, Vielleicht eine verrückte Geschichte: wurden die Reproduktionen alter Pressgläser von Baccarat und St. Louis, um 1840, bis um 2003 in Portugal hergestellt? Das Glaswerk IVIMA gehörte 1998 - 2003 zu Vista Alegre Atlantis Group!**
- PK 2006-2 Stopfer, SG, Farbiges Pressglas von Baccarat und St. Louis, MB Launay, H. & Cie. um 1840**
- PK 2006-2 Vogt, SG, Madonna aus gepresstem, mattiertem Bleikristallglas, Saint Louis 1887**
- PK 2006-3 Christoph, Dose mit Eicheln, Baccarat, um 1870, Dose mit Erdbeeren, St. Louis, um 1872**
- PK 2006-3 SG, Viviane Quartarone: La Manufacture de Cristaux du Creusot / Montcenis 1786 - 1832**
- PK 2006-3 Vogt, SG, Büste eines Kindes auf einem Podest, Saint Louis, um 1872, No. 4, Flambeaux buste mat**
- PK 2006-3 Vogt, SG, Interessante Gläser aus Baccarat und St. Louis um 1840, interessante Böden**
- PK 2006-4 Sadler, SG, Vier Reproduktionen sehr alter Pressgläser aus Baccarat, St. Louis und Meisenthal - angeblich vor ca 40 Jahren in Portugal hergestellt**
- PK 2006-4 Vogt, SG, Figur als Bauer und Leuchter als Gärtner mit einem Korb auf dem Kopf, St. Louis 1872**
- PK 2006-4 Vogt, SG, Krug mit Tausend-Augen-Dekor und Satyr, Zinndeckel mit Pan, St. Louis 1887**



- PK 2007-1 [Andersen, SG, Eine kobalt-blaue Bulldogge als Briefbeschwerer, St. Louis, um 1840](#)
- PK 2007-1 Christoph, SG, Musée du Cristal Saint-Louis à Saint-Louis-les-Bitche eröffnet Mitte 2007
- PK 2007-2 SG, Flakon und Becher mit „Ananas“-Dekor, „opaline pâte de riz blanche“, opak-blauer Stopfen, St. Louis 1857 - um 1870
- PK 2007-2 SG, Ovale Deckeldose mit „Ananas“-Dekor, Dose „opaline pâte de riz blanche“, opak-grüner Teller mit Blatt-Dekor, St. Louis 1857 - um 1870
- PK 2007-3 SG, Flakons Napoléon, Louis-Philippe, Voltaire, Rousseau, Washington, Bercy, 1830
- PK 2007-3 [SG, Ovale und runde Deckeldosen mit „Ananas“-Dekor, Teller mit Blatt-Dekor, MB St. Louis, um 1872](#)
- PK 2007-3 Stopfer, SG, Dosendeckel Sphinx, Sockel mit Schlingen, St. Louis, um 1872
- PK 2007-3 Vogt, SG, Deckeldose mit versetzten Pseudofacetten, gepresstes Kristallglas, St. Louis 1872
- PK 2007-4 [Kunze, Preisverzeichnis und Musterblätter der Porzellan-Manufaktur Meißen um 1846 - mit Kopien von Pressglas aus Baccarat und St. Louis ... um 1840](#)
- PK 2007-4 SG, Jasmin-Vasen mit Flechtbändern, Hersteller unbekannt, Frankreich, um 1840
Jasmin-Vase mit neugotischen Motiven, St. Louis, um 1840 -
Drei uran-gelbe Fußbecher mit Ovalen aus Baccarat, um 1850
- PK 2007-4 Vogt, SG, Bernstein-farbene Pressgläser von Baccarat und St. Louis, um 1840
- PK 2007-4 [Vogt, SG, Porzellan der Manufaktur Meißen von 1831 bis 1855 - Kopien von Pressglas aus Baccarat und St. Louis ... um 1830 ...](#)
- PK 2008-1 Rühl & Sadler, SG, Opak-blaue Vase als Urne, Dekor Zweige mit Beeren und Blättern St. Louis, um 1890
- PK 2008-1 Schaudig, SG, „Reichshumpen“ von 1871, Hersteller unbekannt, Deutschland 1871, St. Louis?
- PK 2008-1 SG, Bierkrug mit Bockskopf und Taubenpaar, wohl St. Louis 1870 - 1900
- PK 2008-1 SG, Salzfüßer von Baccarat & St. Louis in MB Launay, Hautin & Cie. 1840 - 1842 - MB Römisch 1832, MB Conrath um 1840, MB Reich 186_, MB Riedel um 1885
- PK 2008-1 Stopfer, Sadler, SG, Ein kobalt-blauer Tafelaufsatz - wir wissen ein bisschen mehr! - Schale und Schaft von St. Louis, um 1840, Fuß mit Blättern vielleicht auch
- PK 2008-1 Vogt, SG, Becher und Fußbecher aus Kristallglas, Vonêche, Baccarat, St. Louis, 1825-1840
- PK 2008-1 Vogt, SG, Drei blaue Jasmin-Vasen - drei blaue Becher, Baccarat, St. Louis & unbekannt
- PK 2008-1 [Vogt, SG, Zuckerdosen mit „Ranken und Stern“ aus St. Louis und Meißen, um 1840](#)
- PK 2008-1 [Vogt, SG, Zwei Teller und eine Tasse aus Porzellan, Meißen, um 1830 bis 1850 - Kopien von St. Louis und Baccarat, um 1840 - Opak-weiße Karaffe mit Stöpsel als Löwenkopf, Hersteller unbekannt](#)
- PK 2008-1 Vogt, SG, Zwei violette Becher, St. Louis & Baccarat oder Belgien, nach 1840 - oder moderne Replikat eines unbekanntes Herstellers?
- PK 2008-2 Groß, SG, Bernstein-farbene Tasse und Untertasse mit Sternen: St. Louis 1840 oder Zoude, Namur, 1840, oder Val St. Lambert 1829?
- PK 2008-2 Mattes, SG, Opak-blau-weißer Pyramidenstumpf mit Präsident Louis Napoléon Bonaparte, „pâte de verre“, Hersteller unbekannt, Frankreich, 1849-1852
- PK 2008-2 [Peltonen, SG, Teller und Fußschale mit „Formennummern“, teilweise nach Vorbildern von Baccarat und St. Louis um 1840 Glaswerk Dyatkovo, Maltsov, Russland, um 1860 - 1917](#)
- PK 2008-2 Vogt, SG, Drei alte Pressgläser mit Montierungen aus Bronze und Messing, Baccarat um 1890, St. Louis um 1830?, Bayel & Clairey 1886
- PK 2008-3 Christoph, SG, Opak-schwarzes Kännchen mit neu-gotischem Muster, St. Louis, um 1840
- PK 2008-3 SG, Alte Auktionskataloge von Boisgirard & Associés, Paris - opak-schwarze Jasmin-Vase, St. Louis, um 1840
- PK 2008-3 Vogt, SG, Pokal mit Paste König Friedrich Wilhelm III. von Preußen, St. Louis, um 1841 - Briefbeschwerer mit Paste Kaiser Franz I. von Österreich, Harrach, um 1835 - Fußbecher mit Paste „Maria und Kind“, Baccarat, um 1840
- PK 2008-3 [Vogt, SG, Zwei englische Teller aus Pressglas mit eingepressten Initialen „WR“ - Vorbilder Baccarat und St. Louis um 1840](#)
- PK 2008-4 SG, Pressglas und Opalines von Baccarat, St. Louis etc. auf Auktionen in Paris
- PK 2008-4 Stopfer, SG, Pressglas von Baccarat und St. Louis um 1840, bernstein-farben und farblos
- PK 2009-1 Michl, SG, Pressgläser von St. Louis, Brockwitz, Inwald / Barolac, und anderen
- PK 2009-1 Stopfer, SG, Bemerkung zum uran-gelben Füllhorn in PK 2008-4, Abb. 178 ... eher Baccarat oder St. Louis um 1830-1840 als Sandwich oder Meyr
- PK 2009-1 Vogt, SG, Becher mit Reliefportrait König Louis Philippe, Cristalleries de St. Louis 1830



- PK 2009-2 Schaudig, SG, Bernstein-farbene „Tasse à café m. sablée“, St. Louis, um 1840
- PK 2009-2 Schaudig, SG, Kleine Vase Médicis mit Rauten und Diamanten, St. Louis, bis 1840
- PK 2009-2 [Stopfer, SG, Benitiers Christus mit Kreuz und Madonna mit Kind, St. Louis 1872 / 1887 / 1904; Nachtrag zu PK 2009-1](#)
- PK 2009-2 Vogt, SG, Drei „Vases Médicis“, St. Louis, um 1840 und Hersteller unbekannt, Frankreich / Belgien, um 1840
- PK 2009-2 Vogt, SG, Porte-allumettes Suédois Satyre, St. Louis, um 1890
- PK 2009-3 Vogt, SG, Lampe als Tänzerin auf einem Becher von St. Louis, um 1840
- PK 2009-3 Vogt, SG, Leuchter und Uhrenhalter „Flambeau grecque“, St. Louis, um 1872
- PK 2009-4 Braun, SG, Flakon mit „Ananas“-Dekor, Baccarat oder St. Louis, um 1865
- PK 2009-4 [Braun, SG, Fruchtschale mit Gärtnerin in Tracht mit einem Holzeimer, St. Louis 1872?, siegellack-rote Zuckerdose, St. Louis um 1840, kobalt-blaues Kännchen „SV“](#)
- PK 2009-4 Kilian, SG, Große, geblasene Kanne aus Eisglas, Böhmen oder Mähren 1886, Zinndeckel mit Pressglasfigur „Faun“ aus St. Louis?
- PK 2009-4 Vogt, SG, Paperweight König Louis Philippe, der „Bürgerkönig“ von 1830-1848
- PK 2009-4 Vogt, SG, Weihwasserbecken mit / ohne Gipsfüllungen Baccarat 1840, St. Louis 1872 ...
- PK 2010-1 Gilbert, SG, Flakon mit „Ananas“-Dekor, Baccarat oder St. Louis, um 1865
- PK 2010-1 [Stopfer, SG, Zwei scheinbar gleiche Briefbeschwerer: St. Louis 1872, Gillinder & Sons 1876](#)
- PK 2010-2 Vogt, SG, Drei seltene Pressgläser der Cristalleries de Baccarat bzw. Saint Louis um 1835, Tasse mit Untertasse, Kreuz mit Sockel und „neo-gotische“ Zuckerdose
- PK 2010-2 [Vogt, SG, Tasse und Untertasse mit neu-gotischem Dekor, Sablée und Vergoldung, Cristallerie de St. Louis, um 1840 - Porzellanmanufaktur Meißen, um 1846](#)
- PK 2010-2 Vogt, SG, Weihwassergefäße: Saint Louis 1840, Brockwitz 1915 und Bayel & Clairey 1886
- PK 2010-3 Vogt, SG, Weihwasserbecken von St. Louis 1872, Vallérysthal 1907 und „SV“ um 1875
- PK 2010-4 [SG, Endlich gefunden: Fußbecher Nr. 4 von Dyatkovo um 1900, Baccarat um 1841, und Fußbecher Nr. 13 „Satyr“, Dyatkovo um 1900, St. Louis um 1870](#)
- PK 2010-4 [Vogt, SG, Deckeldose mit Masken, Vogel als Griff: St. Louis 1887 und Dyatkovo, um 1900/1](#)
- PK 2010-4 Vogt, SG, Deckeldose mit Masken, Vogel als Griff: St. Louis 1887 und Dyatkovo, um 1900/2
- PK 2010-4 Vogt, SG, Pokal und Fußbecher mit Sternen in Karos, St. Louis und Baccarat um 1840
- PK 2011-1 [Vogt, SG, Kerzenleuchter aus Meissner Porzellan, nach einem Muster St. Louis, um 1840](#)
- PK 2011-1 Vogt, SG, Kobalt-blaue Tasse „Tasse à diamants biseaux et Festons“, St. Louis, um 1840
- PK 2011-2 Schulschenk, SG, Grüner Fußbecher mit Bockskopf, wohl IVIMA, Portugal, Ende 20. Jhdt., Vorbild Cristallerie de St. Louis, um 1870
- PK 2011-2 Vogt, SG, Kostbare Gläser aus gepresstem Bleikristall, Saint Louis, um 1840
- PK 2011-3 Vogt, SG, Drei Weihwassergefäße: „SV“ um 1890, Portieux 1894, Hersteller unbekannt, Pressform aus dem Glasmuseum Meisenthal von St. Louis 1841
- PK 2011-3 [Zeh, SG, Jasmin-Vase „m. à diamants et feuilles“, Baccarat und St. Louis, um 1830?](#)
- PK 2011-4 SG, Baccarat, St. Louis oder ??? Wer kann dieses Glas zuordnen?
- PK 2011-4 SG, Neu gestaltete Website der Cristallerie de Saint Louis: www.saint-louis.com
- PK 2012-2 [Vogt, SG, Compagnie anonyme des Verreries et Cristalleries de St. Louis. Acte de Société. Fait et passé à la verrerie de St. Louis, le 6 Juin 1847](#)
-
- PK 2002-1 [Anhang 04, SG, Mootz, MB Saint-Louis 1900 \(Auszug\)](#)
- PK 2004-3 [Anhang 01, SG, Valentin, MB Compagnie des Cristalleries de Saint-Louis, 1887 \(Auszug\)](#)
- PK 2005-1 [Anhang 12, SG, Neumann, MB Cristalleries de Saint-Louis, 1907-1908 \(Auszug\)](#)
- PK 2005-1 [Anhang 17, SG, Valentin, MB Cristalleries de Saint-Louis, 1887 \(erw. Auszug\)](#)
- PK 2005-3 [Anhang 15, SG, Christoph, MB Cristalleries de Saint-Louis, um 1872 \(Auszug\)](#)
- PK 2006-3 [Anhang 02, SG, Neumann, Collection des dessins de Cristaux, Deuxième Partie, Ordinaire taillé et uni; Compagnie de St. Louis 1874](#)
- PK 2009-2 [Anhang 02, SG, Vogt, MB Gepresste Artikel, Verreries & Cristalleries St. Louis, 1904](#)



Siehe auch WEB PK - suchen auf www.pressglas-korrespondenz.de mit GOOGLE Lokal →

www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2001-05-musterbuch-launay-hautin-1840.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2001-03-musterbuch-launay-hautin-1841.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2002-1w-05-glashuetten-lothringen.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/archiv/pdf/pk-2004-3w-01-mb-louis-1887.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/archiv/pdf/pk-2005-1w-12-mb-louis-1907.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/archiv/pdf/pk-2005-1w-17-mb-louis-1887-neu.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2005-2w-vincendeau-opalines.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/archiv/pdf/pk-2005-3w-15-mb-louis-1872.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/archiv/pdf/pk-2006-3w-02-mb-louis-1874.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/archiv/pdf/pk-2009-2w-02-mb-louis-1904.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2012-2w-vogt-louis-acte-1847.pdf

www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/billek-fussbecher-louis.pdf PK 2002-1

www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2000-2w-kunze-meissen.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2000-2w-spillman-kunze-meissen.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2004-1w-sg-sphinx-louis.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2004-3w-valentin-mb-louis-1887.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2005-1w-olberg-argenthal-vase.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2005-3w-christoph-louis-1872.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2005-3w-christoph-louis-fuchs-1872.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2005-3w-christoph-louis-sphinx-1872.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2005-3w-sg-louis-wassermagd-1872.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2006-2w-stopfer-bacc-louis-farben.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2006-2w-vogt-louis-madonna.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2006-3w-quartarone-creusot-montcenis.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2007-1w-andersen-louis-bulldogge.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2007-2w-sg-louis-dose-ananas.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2007-4w-kunze-meissen.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2007-4w-sg-bacc-louis-farben.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2008-1w-vogt-louis-meissen.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2009-2w-stopfer-louis-madonna.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2010-1w-stopfer-louis-1872-loewe.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2010-2w-vogt-tasse-meissen-louis.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2011-3w-zeh-louis-jasminvase-1830.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2012-2w-vogt-louis-leuchter-sphinx.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2012-2w-vogt-meissen-teller.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2012-2w-vogt-louis-napoleon-pius-marke.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2012-2w-vogt-louis-essig-oel-marke.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2012-2w-sg-marque-depose-frankreich-1870.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2012-2w-vogt-bacc-pius-louis-christus-marke.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2012-2w-vogt-louis-leuchter-sphinx.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2012-2w-vogt-louis-napoleon-pius-marke.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2012-3w-jakob-louis-jasminvase.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2012-4w-sg-jasminvase-louis-opal-blaetter.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2012-4w-sg-louis-jasminvasen-1870.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2012-4w-vogt-louis-christus-madonna-weiss.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2013-1w-mueller-louis-leuchter-rot.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2013-1w-vogt-baccarat-louis-flakon-coupe.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2013-2w-spelz-louis-pw-industrie-1872.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2013-2w-vogt-louis-becher-1840.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2013-3w-knauer-toothpick-louis-portieux-sv.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2013-3w-vogt-bacc-louis-opalin-vasen.pdf

www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2006-1w-geisel-frankreich-glaswerke-1875.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2012-1w-katalog-1798-frankreich-industrie.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2010-3w-02-dingler-frankreich-glasindustrie-1834.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2010-3w-02-frankreich-glasindustrie-1834.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2010-3w-02-frankreich-glasindustrie-1849.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2010-4w-mendgen-glasmacher-helden.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2011-1w-frankreich-glasindustrie-1844.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2013-3w-lothringen-louis-meisenthal-1913.pdf

